

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

**Tabeera Budissinæ Oder Budißinische Brand-Stelle/
zeigend/ was vor/ in und nach erbärmlicher Einäscherung
Der Ober-Lausitzer Haupt-Stadt Budißin Anno 1634. den
2. Maji vorgegangen ...**

Zeidler, Johann

Görlitz, 1707

Register Der denckwürdigen Sachen/ so in dieser Tabeera und dem
Anhang zu befinden.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-957



Register

Der denckwürdigsten Sachen/ so in dieser Tabera und dem Anhänge zu befinden.

A.	
Accord wird getroffen zwischen den Schweden und Sachsen	104
Advents-Freude wird durch Demolirung der Häuser gestört und zunichte gemacht	14
Adeliche Frau wird mit einer Holz-Axt unbarmherzig um den Kopff geschlagen	31
Adelicher Herr wird unter wärender Schwedischen Belägerung erschossen	107
Aelte fordern die Käyserlichen von den Bürgern	31
Allmosen sind den armen Abgebrandten gerechet worden	36. seq.
Altvater tritt mit seinen Gedancken vor den Abgrund der Höl- len/ so offit er zur Sünde gerei- het wird	148
Annales Budissinenles kan man von 1001. an haben	5
Annales Gerlachii Rector Bud.	6
Armuth der Abgebrandten	28
B.	
Banners Schwedischen Gene- rals Detachement Dragoner rückt unverhofft vor die Stadt	87. conf. 111
Bey dessen Frau Gemahlin in- tercediret das Ehrlichische Frauenzimmer für Budissin	108
Bauers- Volck wird zusammen getrieben/ und wie das Vieh tractiret	14. 103
Bauern werden commandirt die Fodten und das Gewehr aus dem Schloß-Graben zu holen	94
Bauen stellet ein Sinnbild vor	148
Bäume in Gärten werden umge- hauen	14
Bein-Hauß wird zur Wach-Stu- be gemacht	16
Belisarii unbeständiges Glück	58
falsche Beschuldigungen des ange- legten Feuers	33
——— Widerlegung derselben	35
Bitten und Flehen der Bedräng- ten hilfft nichts	13. 15
Bluts-Dropffen fallen den Leuten auffß Pappier und Stirn- Schleyer	29
Böhmische Frau muß ihres Herrn Asche und Gebeine in ein Tüch- lein fassen	25
Böhmischer Herr verlieret im Brande über 70000. Nithl.	28
Bornwaldisch Käyserl. Regiment rückt in die Stadt	11
Brands	

Register.

Brand-Gedächtniß an Sodom 119	Budisin wird von Benachbarten wegen ihres miserablen Zustandes bejammert <i>ibid.</i>
Breunigs (Andreas) Scheune wird von Schweden abgebrannt 112	— von der Stadt Sülzig in das allgemeine Gebet eingeschlossen 108
Brunnen an der Zahl 280. in Budisin 20	Budisinische Annalium Rechnung von A. G. 1001. 5
Bruno der II. Bischoff zu Meissen/ widmet die S. Peters-Kirche zum Thum 22	Budisinischer E. E. Rath liquidiret innerhalb 4. Monat 60000. Gulden 12
Bruno warum er den Cartheuser-Orden erfunden? 135	Bürgermeister Lehmann wird mit einem blossen Säbel verfolgt 21
Budisin eine sehr alte Stadt 4	Burg-Lehn und Schloß breñet ab 5
— von Philipp. Melanchthon gerühmet <i>ibid.</i>	E.
— hat ihre hohe und niedere Obrigkeit iederzeit gebührend respectiret/und für sie gebetet <i>ibid.</i>	Angley auffm Schloß wird verbrannt 107. 113.
— mit Recht Tabœera zu nennen 5	Cartheuser-Orden von wem/ und warum er gestiftet? 135
— wird von Soldaten mit Krankheit angesteckt/welche endlich zu einer Pest ausgeschlagen 110	Castanien ein Pfund kosten 20. gr. 8
— wird von Kaiserl. Wallensteinischen Vblekern blocquiret/ und per Accord eingenommen 111	Chrystomi Vorschlag / wie der Höllen zu entgehen 146
— hat oft grosse Brand-Schäden erlitten <i>ibid.</i>	Climaeis (Joh.) Bericht von einem Mönch/ was für Gedancken er bey Erblickung einer Feuer-Flammen sich gemacht? 136
— den allergrösten aber Anno 1634 d. 2. Maji. 6	— wenn er gestorben? <i>ibid.</i>
— stehet im vollen Feuer/ und wird gänzlich ausgeplündert 20. 111	Endffel (Andreas) D. Medic. erbittet den Lauen-Thurm/ daß er von den Schweden nicht demoliret wird 106
— muß sich mit 18000. Rthl. bey den Schweden rasioniren 112	Contribution wird sehr schwer aufgelegt/ so daß auf einen Bürger zu 20. 30. 40. bis 50. wöchentl. kömmt 8
— wiederum mit 17000. Rthl. 105. 113	Copii ein Schwedischer Obrister wird hart geschossen 92
— muß sich auf Schwedische Discretion ergeben 104	Courtes-Geld auf 21000. Gulden 8. 11. Eras
— wird von der Blocquade befreuet 107	

Register.

Erabat hayet mit einem blossen Sä-	Einquartirung ist so stark/ daß in ei-	
bel nach Herr Burgerm. L. 21	nem Hause zu 30. 50. 60. gelegen 16	
Erabaten werden in die Stadt ge-	Engel soll sich haben schwebend über	
leget II. III.	der Stadt sehen lassen 40	
D.		
D Ancken dem grossen Gott soll	Ε πιχαρισματα der Feinde 27	
man immer/ Dictum S. Bernh. 43	Ewig müssen die Verdammten ge-	
Deputirte von Land und Städten	quälet werden/ und zwar nicht	
werden von den Schweden in	unbillig/ weil 2c. 145	
Arrest behalten 100	Ey gilt 10. Pfening 8	
— werden nach Sörliß in gefängli-	S.	
che Haft abgeföhret 101	S ähnrich ein Schwedischer wird	
— werden wieder dimittiret ibid.	von den Sächf. todt überliefert	
Devorisches Käyserliches Regiment	in einem schwarzen Sarge 101	
kömmt zu Budisfin an/ bricht aber	Feldscherer des Commendanten	
bald wieder auf 110	Wanckens wird gefangen 91	
von Dörlau (Joachim Friederich)	Fest der Jüden Purim 45	
Sächfischer Obr. Wachtmeister	Feuer der Höllen unsäglich groß/	
von der Artillerie kömmt mit etli-	und viel heisser/ als alle elementa-	
chen Munition-Wägen an 90	rische Feuer 137. 145	
— wird von Erich Hans Sohn mit	Feuer. Gedancken eines Mönchs 136	
genommen/ u. in Arrest behalten 106	Fischer = Pastey wird von den	
Dreyßigjährige Krieg hat auf die	Schweden in Brand gesteckt 89	
325000. Mann auffgerieben 55	Fix (Erasmus) sonst Francisci genant/	
E.		
E . E. wird in der Nöhr. Bütte	schreibet vom Aetna und Vesuvio	
wunderlich erhalten 23	erschreckliche Dinge 145	
Eberstein/ Wittenberger u. Schlans-	Flucht vor der Feuers. Noth 20	
ge/ drey Schwedische Obristen/	Francensteinsche Mühle wird von	
blocquiren die Stadt hart 90	Schweden bezogen III	
Egyptische Dienstbarkeit gehet in	Frau aus Böhmen muß ihres Herrn	
Budisfin im Schwange 15	Asche und Gebeine in ein Tüch-	
Ehelicher Treu Exempel 25	lein fassen und weatragen 25	
Einquartirung hat manchen wü-	Frauenzimmer zu Sörliß intercedi-	
chentlich zu 50. 60. 80. Thalern	ret für Budisfin 108	
gekostet 8	G.	
	G allasisch Käyserl. Regiment	
	wird einquartiret II	
	Särz	

Register.

Gärten werde in Grund verwüestet 14	Gottes Häuser werden abgetragen und eingestossen 16
Gastmahl an welchem nur für 80. Thl. Wein versoffen worden 8	Götsch Hauß / diesem gegen über wird eine starcke Batterie auffgeworffen 103
Gefängniß der Persianer Lethe 30	Grabsteine müssen zu Mühlsteinen dienen 95
Gelübde / wenn sie Christlich 2c. soll man halten 47	Graf aus Schottland wird den Schweden in einem schwarzen Sarge todt überliefert 101
Gerlachii Rect. Bud. Annales 6	H.
Glocke von 130. Centnern nebst andern zerschmolzen 22	Handmühlen werde verfertigt 95
Golds (Martin Maximilian) Kayserl. Obrister und Commendant 19	Handreichung und Steuer / so den Abgebränten von frommen Herzen widerfahren 36. seq.
Götsch Regiment wird einlogiret II. III	Häuffelt (Matthaus) verräth die armen Handwercks Pursche 105
Gomorrha soll noch heut zu Tage rauchen 119	— wird zum Hauptmann über die Verrathenen gesetzt ibid.
Görlitz schließet die Noth Budisins in ihr allgemeines Gebet 108	Hauptleute (Sächsische) werden von Erich Hans Sohn in Arrest genommen 106
— das hochlöbliche Frauenzimmer daselbst intercedirt bey der Fr. Gen. Bänerin für Budisin ib.	Heulen der Hunde bedeutet nichts gutes 87
— muß sich mit den inliegenden Schweden an Jhro Churf. Durchl. zu Sachs. ergeben 113	Hobel / ein Sächsischer Hauptmann / bemächtiget sich des Lauen- Thors und dringet in die Stadt 89
Gotisch Haus / gegen dieses miniren die Schweden 94	— wird von Schweden auf Parole freigelassen 106
— lassen die Mine springen / aber sich selbst zum Schaden 99	Hoffart ein Ursprung aller Laster und Ruin aller Tugenden 123
ibid. werffen sie eine starcke Batterie auf 103	— sowol leibliche als geistliche hat überhand genommen 127
Gott erhält viel Leute wunderbarlich in der Feuers Noth 23. seq.	Höllens Furcht was sie wircke 136
— strafft nicht nach unserm Verdienste / Dict. Theodor. 55	Höllens Gedancken / was sie Gutes fruchten Dict. Chrysol. 146
— warnet für Schaden 86	Y
— beschützet die Stadt sonderlich für Feuer 98	Höl

Register.

Höllisch Feuer übertrifft alle andere
elementarische Feuer an Hitze 137
Hospital = Scheune zum H. Geist
wird von Schweden abgebrannt
96. 112

Hunde / so ungewöhnlich geheuet/
böse Propheten 87

Hurerey und Unzucht gehet im
Schwange 31. 129. 130

Husiten bestürmen die Stadt 5.
39. seq.

— werden aber/welches merckwür-
dig ist / von Weibern wieder
abgetrieben 5. 39. seq.

Hüttels (Matthes) Scheune wird
von Schweden in Brand gestes-
cket 112

J.

Jesuwiski/Zabeltig und Zwieberg
Drey Schwed. Obr. Lieutenants
practiciren sich mit 1200. Mann
auffs Schloß 91. seq.

Jesuwiski wird hart geschossen 92

Intercession für Budisin thut das
Sörlichische Frauenzimmer bey
der Fr. Gener. Bannerin 108

Juden beweinen annoch ihrer Vor-
fahren erlittenen Brand 5. 134

Juden, Gasse wird zum ersten an-
gezündet 20

Jüdische Fabeln von der sündlichen
Ursach/ damit sich Sodoma den
Untergang zugezogen hätte 124

Jüdisch Gedächtniß-Fest Purim 45

Justicia am Marckte bleibet im Bran-
de stehen/welches nachdencklich 29

K.

Kaufusses Gast-Hof / bey dem
selben haben die Schweden mi-
nirt 99

Kießling (Andreas) wepl. Budisin-
scher Stadtschreiber/wird von den
Schweden in Arrest behalten 100

Kinder werden von der schrecklichen
Blut auffm Koyffe/ Harnlein 2c.
entzündet 21

Kindlicher Treu Exempel 25

Kircherus (Athanasius) erzehlet vom
Berge Atna und Vesuvio ganz er-
schreckliche Dinge 145

Kirch = Hüse werden auf gegraben/
und die Todten in die Schanze
geworffen 16

Kirchstein/ ein Sächsischer Haupt-
mann/ ersteiget die Mauer an der
Nicols-Pforte 88

Krieg der Dreyßigjährige raffet auf
die 325000. Mann in den Tod 55

Kriegs-Rath wird von den Churfl.
Sächsischen gehalten 88

Küh-Häute decket man roh auf die
Häuser Feuer-Schaden zu ver-
hüten 96

Kunstmeister muß Wasser in den
Schloß-Graben leiten 107

Kysher und Wotka / Sächsische
Hauptleute/ ersteigen die Mauer
bey der Mühl-Pforte 88

L.

Land-Haus wird mit greulicher
Hurerey der Soldaten verun-
ehret 31

Land-

Register.

<p>Land-Hauß wird angezündet 102 Langhempel (Heinrich) Bürgerm. verdirbet in Feuers-Gefahr 6 Lauen-Gasse/woher sie den Namen soll haben 17 Lauen-Thor wird von den Sächsi- schen mit zwey Petarden zerspreng- get 89 Lauen-Thurm bleibet in salvo 106 der von Leibniz wird von Schwed- en im Arrest behalten 100 Leichen-Steine müssen zu Mühl- Steinen dienen 95 Leitern tragen die Schweden von den Dörffern zusammen 93 — zu was Ende es geschehen 98 — dienen endlich den Sächsischen zum Brennholz 102 Lerche der Persianer Gefängniß 39 Liberey der Schweden/ Strohban- der um den lincken Arm 99 — der Sächsischen ein weiß Tuch lein um den Hut 99 Löwen-Gasse warum sie also genen- net werde 17</p>	<p>v. Mezrad (Ernst) werden von v. Mezrad (Siegfried) Schweden im Arrest behalten 100 M. M. Margarethen Wittigin ei- ner Wittwe Beschwerden 8 Michael (Matthes) ein Leinweber fällt sich zu todte 103 Michaelis-Kirche/wen sie erbauet 39 in derselben werden viele in der Feuers-Noth/ vielleicht mit grosser Gefahr erhalten 23 Mildigkeit frommer und gottseliger Herzen gegen die Abgebrannten 36. seq. Mitleiden Ihro Churf. Durchl. u. dero hohen und niedern Officirer 36 — der Benachbarten/ absonderlich der Stadt Görlitz 107. 108 Mönch hat beyhm Anblick einer Feu- er-Flammen erbauliche Gedan- cken von der Ewigkeit 136 Mühlen werden von den Schwedi- schen alle benommen 95 Mühl-Pforte brennet ab 91 Münchs-Kirche/in derselben werden viele fürm Feuer beschützet 23 Müßiggang ist bey vielen gemein 128 Mustag verräth die Handwercks- Pursche beyhm Schweden 105 Mütterlicher Liebe Exempel 25</p>
<p>M.</p>	
<p>grosse Mäuse in der Stadt und auf dem Felde portendiren nichts Su- tes 29 Melanchthon (Philipp.) kömmt von Wittenberg aus nach Baugen/u. giebt ihm ein herrliches Elogium 4 Menschen viel hundert im Feuer jämmerlich verdorben 24. 46. Menschen viel tausend im dreyßig- jährigen Kriege getödtet worden 55 Menschen-Gunst ist unbeständig 58</p>	<p>N. Nicols-Pforte wird von zween Sächsischen Hauptleuten er- stiegen 88 — leidet wieder von den Schwedi- schen einen ziemlichen/ wiewol vergeblichen Anfall 100 Nicols</p>

Register.

Nicols - Thurm wird gänzlich demoliret	106	Portenta und Prodigia vor ausgegangenen Kriegs - Jamer 29. sq. 86. sq.	
O.		Pulver/ deßwegen viele in Gefahr/ wird ohne Schaden erhalten	23
O brigkeit wird gepresset und sehr mitgenommen	9. seq. 53	Purim der Juden Gedächtniß - Fest	
Obst - Bäume werde umgehauen	14	R.	45
Orgel die grosse und kleine zerschmelzet im Feuer	22	P etrus Rhodick nebenst andern 6. Personen zu Pulver verbrannt	25
Ornat der Kirchen und Altäre ist dahin	28	Rabbinen lächerliches Vorgeben vom Verbrechen/ damit sich die Sodomiter den Untergang zugezogen hätten	124
Ortenburg das Budifinische Schloß wird abgebrannt	5	Racham was es eigentlich heisse	58
— auf demselben sind viele in grosser Gefahr	23	Ranzion müssen die Budifiner den Schweden erlegen	105. 112. 113
— wird von Schweden occupirt	89	Rathhaus mit allem/ was drinnen/ wird verbrannt	22
— auf demselben entsethet abermals eine Feuers - Brunst	102	Raths - Keller/ so 146. Jahr alt/ verbrennet	22
— dessen Thor wird von Schweden durchgearbeitet/ um mit Stücken daraus zu spielen	103	Rauben und Plündern wird getrieben	9. 30. seq.
— wird wieder von Schweden verbrannt und in Grund verheeret	107	Rebell wird gescholten D. E. S. eine hochgelahrte Person	21
P.		Reichen - Thor wird von Sächsischen Reutern angezündet	88
P lanquet an welchem für 80. Mthl. Wein verthan worden	8	Reichen - Thurm wird verbrannt und demoliret	106
Pest grassiret starck in Budifin	110	Rinnen werden colligiret Wasser in den Schloß - Graben zu leiten	102
S. Petri Kirche wird ausgebrannt	22	Riß/ ein Sächsischer Rittmeister/ und Obr. Wachtmeister Taube bleiben zur Besatzung	90
— in derselben werden Grabsteine ausgegraben zu Hand - Mühlen	95	— recognosciret und büffet seinen Cornet ein	91
— deren Stühle und Bäncke werden verbrannt	105	— thut wieder einen Ausfall/ und braucht ein sonderlich Stratagemma	91
Petsche (Matthäus) wird von Schweden in Arrest behalten	100		Riß
Plünderung und Beraubung aller Mobilien	9. 30. 31		

Register.

<p>Niß wird von Schweden auf Parole loßgelassen 106</p> <p>Nöhr-Bütte/ in selbiger werden vie- le/ wiewol mit höchster Gefahr/ beym Leben erhalten 23</p> <p>Ruinirung der Gassen in der Vor- stadt S. 15</p> <p>Schade der Thum-Kirchen und Thurms auf eine Tonne Sol- des 22</p> <p>— der Vorstadt 140820. Nthl. 14</p> <p>— in Summa ganz unschätzbar 28</p> <p>Schaden-Freude der Feinde 27</p> <p>M. Schallers Scheune wird von den Schweden angezündet/wesh- wegen die Stadt in grosser Ge- fahr 95. 112</p> <p>Schiefer-Decker misset die Höhe des Thum-Thurms 21</p> <p>Schiff-Bleiche/ auf derselben wird die Schwed. Wache überfallen 91</p> <p>Schlange/ Wittenberger und E- berstein/ Schwedische Obristen/ blocquiren die Stadt hart 90</p> <p>Schleudern brauchen die Schwede- den zur Wehr 91</p> <p>Schloß und Burg-Lehn breñet ab 5</p> <p>— auf demselben entsethet eine Feu- ers-Brunst 102</p> <p>— wird von Schweden in Grund verderbet 107</p> <p>Schloß-Brücke bricht entzwey/ und fallen die Schweden-Hauffen- weise in den Graben 92</p> <p>— die Verfallenen heraus zu neh- men wird von Schweden nicht gestattet 94</p>	<p>— werden aber doch/ bey wahren dem Stillstande/ weggetra- gen und begraben 101</p> <p>Schloß-Graben wird mit Wasser angefüllet 102</p> <p>Schloß-Thor wird von den Schwe- den durchgearbeitet/um mit Stüs- cken daraus zu schießen 103</p> <p>Schottländischer Graff wird den Schweden im schwarzen Sarge überliefert 101</p> <p>Schüller-Thor wird von den Schweden verbrannt und einge- rissen 106</p> <p>Schule will nach offtangelegtem Feuer nicht breñen/ wird aber mit Gewalt darnieder gerissen 106</p> <p>Schul-Collegen müssen mit samt den Inquilinis und Alumnis von der Schulen weichen 90</p> <p>Schul-Graben/bey demselben thun die Schweden einen Anfall/ al- lein vergebens 100</p> <p>Schweden kommen unverhofft vor Budiszin/und bemächtigen sich der Stadt 87. 111</p> <p>— verstärcken sich nach und nach 90. 91. 96. 102</p> <p>Schweinen-Braten verursacht ei- nen Brand 91</p> <p>Schwioffsky ein Käyserl. Obr. über Dragoner wird hier einlogiret 11</p> <p>Seiger-Thurm am Rathhause ver- brennet 22</p> <p>Siegelfischer/ ein Sächsischer Hauptmann/ fordert die Stadt auf 88</p>
--	---

Registet.

Siegelsicher ersteiget die Mauern	werden / wird aber doch endlich
an der Nicols-Pforte <i>ibid.</i>	pardonniret 97
— wird von Schweden auf Parole	Stroh wird auf Stein-Pflaster ge-
loßgelassen 106	streuet beyhm Recognosciren 91
Staubild von der mit Feuer ange-	Strohbänder um den lincken Arm
steckten Stadt Troja 137	der Schweden Liberey 99
— von einem Baume 148	Stücke und Carthaunen werden
Sodom soll biß auf den heutigen	Schweden mehr angeschafft 103
Tag rauchen 119	Sturm-Leitern <i>vid.</i> Leitern.
Sodoms-Sünden werden specifi-	T.
ciret 122. seq.	Z Afel-Geld eines Obristen ist wö-
— haben auch unter Christen über-	schentlich 215. Rthl. 10
hand genommen 126. seq.	Zaube (David) ein Sächsischer
Sohn (Erich Hans) ein Schwede /	Obr. Wachtmeister zu Pfer-
wird zum Commendanten auf	de kömmt vor Budisin an 88
dem Schloß substituiret 91. sq.	— bleibt zur Besatzung 90
— dessen scharffe Bedrohungen an-	— wird zusamt seinen Hauptleu-
den von Wedelbusch / Com-	ten von den Schweden in Ar-
mandanten in der Stadt 98	rest genommen 106
— kömmt nach geschlossenen Accord	Zemriß (Christoph) wird im Arrest
auf den Marckt-Platz 104	behalten 100
— marchiret mit seinem ganzen	Zechnis wird angestecket 20
Corpo ab 106	Zhamâm, das Hebräische Wort /
Soldaten treiben grosse Sünden	was es eigentlich heisse 49
und Uppigkeit 9. 13.	Zhebanischen Fürstens nachdenck-
— Undanckbare Gäste 27	liche Frage 15
Solschwitsche Haus / gegen selbiges	Zheurung der Victualien 8
miniren die Schweden 94	Zhunn-Kirche wird ausgebrannt
solchem Miniren wird gesteuert 102	22. 105
Stein-Gasse / was sie andeute 18	Zhum-Zhurm / so 160. Ellen hoch /
Steuer und Handreichung / so den	fängt oben inwendig an zu bren-
Abgebrantten geschehen 36. seq.	nen 21. 22
Stillstand zwischen Schweden und	Zhürme werden alle ruiniret / auffer
Sachsen 101	dem Lauen-Zhurm 106. 113
Stoye (Caspas) weyl. Budisini-	Ziefenbachische Käyserlich Regi-
scher Syndicus, wird von Schwe-	ment kömmt in Budisin an / bricht
den im Arrest behalten 100	aber bald wieder auf 110
Strassen-Bereuter soll gehencket	Zöpffer-Gasse unser Busz-Pred. 18
	Zod

Register.

- Todten werden auffgegraben und
 in die Schanze geworffen 16
 Todten und Verwundeten werden
 von den Schweden hinabgeworf-
 fen vom Schlosse 93
 Forstensohn Schwed. Gener. Feld-
 Zeugmeister/ kömmet mit frischen
 Böckern an auff's Schloß 103.
 conf. III. 112
 — ertheilet den Budisinern eine
 Salve-Garde. 104
 Troja das in voller Flamme stehende
 ist nur wie ein Füncklein gegen
 dem höllischen Feuer 137
 Trommel-Schläger wird von den
 Schwed. an die Stadt geschickt 92
 — vom Sächsis. Commendanten
 Wedelbuschen an die Schweden
 wegen der Todten im Schloß-
 Graben 93
 — von Erich Hans Sohn abgesand
 die Stadt auffzufordern 98
 — machen den geschlossenen Ac-
 cord public 104
 Trunckenheit herrschet gewaltigl. 128
 II. V.
Berdämiten müssen ewig brennen
 in der Höllen und warum? 145
 Verräther Matthäus Häuffelt und
 N. Mustag 105
 Unbarmherzigkeit der Feinde 13. 15
 — gegē die Armen ist iko gemein 129
 Undanckbarkeit der Soldaten 27
 Unmäßigkeit und Böllerey gehet im
 Schwange 128
 Unsicherheit in der Stadt und auf
 den Gassen 9
 — auf dem Acker und Felde 19
 Unzucht wird getrieben 31. 129. 130
 Vorsorge Gottes erhält viel Leute
 in der Feuers-Noth wunderbarlich 23
 Vorstädte werden eingeäschert und
 niedgerissen 13. 15
 — der Schade dessen wird auf
 140820. Rthl. gerechnet 14
 — werden vollends weggesenget
 19. 101
 Vorwerck zum Heil. Geist gehörig
 wird mit samt der Scheune abge-
 brannt 96
 W.
Wallensteinische Käyserl. Böl-
 cker blocquiren Budisin / und
 bekommens per Accord ein 111
 Wancke (Jacob) ein Schwed. Obr.
 Lieutenant rücket vor die Stadt 87
 — ist eine Zeitlang Commendant in
 der Stadt 87
 — muß sich auff's Schloß retiriren
 89. 112
 — ihme wird E. H. Sohn zum
 Commendanten auffin Schloß
 substituirt 91. seq.
 — convoyiret E. H. Sohn bey sei-
 nen Abmarch, kömmet aber bald
 wieder 106
 — bricht auf und wendet sich nach
 Görlitz 107. 113
 Warnungs-Zeichen vor angegan-
 gener Kriegs-Noth 29. 86
 Wasser-Kunstmeister muß Wasser
 in den Schloß-Graben leiten 102
 Waisen-Kinder werden mitten im
 Brande erhalten 24
 v. Wedelbusch (Dettloff) ein Säch-
 sischer Obr. Wachtmeister 88
 von

1689/11

70

Register.

7
Codic. 26
177

von Wedelburch wird / nachdem er sich der Stadt bemächtigt/ Commendant, und thut dem Feinde vermittelst der Bürger- schafft nicht gering:n Abbruch 89. 112	89	bey diesem fällt sich Matthes Michael zu todte 103
— stellet sich zur Gegenwehr 89	89	Westphall (Joachim) weyl. Ober/Cämme- rer in Budisin/ wird von den Schweden im Arrest behalten 100
— löffet den Schwed. contraminiren 94	94	Wittenberger / Schlange und Eberstein/ Schwedische Obristen/ blocquiren die Stadt hart 90
— giebt Ordre wegen des Bierschancks 95	95	Wittib M. Wittigin S. V. muß dem Feind de wöchentlich über 42. Gulden geben 8
— stellet gute Feuer-Wache 96	96	Wolka (Casimirus Carl) und Knscher/ Sächs- sische Hauptleute/ ersteigen die Mauer bey der Mühl-Porte 88
— will die Stadt nicht aufgeben 98	98	— wird tödtlich blessiret 97
— muß sich endlich auf Discrēt. ergebē 104	104	
— wird von E. H. Sohn hinweg genom- men und im Arrest behalten 106	106	
Wehklage habē groß Unglück bedeutet 30. 87	87	
— und Winseln der Verfallenen im Schloß Graben 93	93	
— der Bedrängten 9	9	
— über verbrannte Freunde und Ver- wandten 26	26	
Weib gebiehet unzeitig wegen grosser Angst und Hitze / und verbrennet mit samt der Frucht 26	26	
Weiber treiben die Husiten mit heissem Pech und Grütze von der Stadt ab 40	40	
Wein für 80. Rthl. wird bey einem Pan- quet verthan 8	8	
Weinstöcke werden verderbet und ausge- graben 14	14	
Weisse Luchlein um den Hut der Sächsi- schen Liberen 99	99	
Wendische Thurm wird eingäschort und ruiniert 106	106	
Wendisch-Thor wollen die Schweden an- zünden 96	96	
		D. Elias Zeetsch/ eine hochgelahrte Pers- son/ wird mit blossen Degen verfolget/ und für einen Rebellen gescholten 21
		Zabeltiz/ Jesuwitzky und Zwieberg/ drey Schwedische Obr. Lieutenants/ rücken mit 1200. Mann auffß Schloß zu jenen 91. seq.
		M. J. Zeiblers Eheweib wird in ihren 6 Wo- chen überfallen/ und muß sich mit 12. Rthl. lösen 10
		— nach ihm wird geschossen 19
		— wird von einem ehrlichen Soldaten in Sicherheit gebracht 27
		Zeichen und Wunder vor angegangenem Jammer 29. seq. 86. seq.
		Zeuxis mahlet langsam 3
		Zollbereuter vid. Strassen- Bereuter.
		Zwieberg conf. Zabeltiz.

Nachfolgende Druckfehler/ welche in der Correctur übersehen worden / hat man unter vielen geringern hier anmercken und bitten sollen/ sol- che dem Editori nicht zu imputiren.

pag. 15. l. 9. soll es heißen: rein abe/ rein abe. p. 27. l. 14. wurden der Offic. ic. p. 28. l. 31. käme/ der dem Verwundten. p. 37. l. 19. hoffen auch/ daß solch ic. p. 43. l. 8. vor Augen schwebender. p. 46. l. 2. mehr als über 600. p. 53. l. 15. Stam Isai. p. 104. l. 26. Ins massen er denn. p. 106. l. 13. der rechte Weg. p. 116. l. 16. nicht nur diesen/ sondern auch andern. p. 117. l. 15. Nordbrenner abgeben. p. 118. l. 4. Text. halfen sie nicht. p. 119. l. 22. Terræ S. oder Sanctæ. p. 121. l. 16. daß war deiner ic. p. 126. l. ult. andere Edition p. 11. p. 135. l. 1. ausfahre und brenne. Text. 5. B. Mosi XXXII. v. 23. p. 136. l. 19. unserer Vorfahren. p. 144. l. 18. verzehret. p. 145. l. 8. Millionen. p. 146. l. 25. verfahren: und darnach: als dem göttlichen ic. p. 147. l. 25. zum 3). p. 148. l. 26. vor deinen Augen. p. 149. l. 3. zur Ewigkeit. p. 151. l. 9. daran gefehret. l. 18 umfehrest. l. ult. auf unsere. p. 152. l. 5. unsere Zuversicht. sonst ist sehr oft n. und m. mit einander verwechselt.

£ 7 D £.